

# ATOMKRIEG ÜBERLEBEN 10 PUNKTE



# 10 PUNKTE FÜR ATOMKRIEG VORBEREITUNG UND MAßNAHMEN

Ein kostenloser Ratgeber von [ousuca.com](https://www.ousuca.com)

Ein weltweiter Atomkrieg ist eine schreckliche Vorstellung, mit der sich niemand befassen möchte. Die weitläufige Meinung ist, dass mit einem Atomkrieg sowieso das Ende der Menschheit besiegelt sei.

Im worst case kann es stimmen, dass die Welt nach einem atomaren Erstschlag im Atombombenhagel untergeht. Hoffentlich muss niemand von uns jemals erleben, dass irgendwo auf unserem Planeten eine Atombombe explodiert.

Falls es doch geschieht, bleibt die Hoffnung, dass es daraufhin keine Kettenreaktion gibt und dass wir als Menschheit daraus lernen.

## **#1 BE PREPARED**

Willst du Frieden, dann rüste dich für den Krieg.

Es ist immer besser, vorbereitet zu sein. Das gilt für einen Gedichtvortrag genauso wie für einen Atomkrieg.

Hast du dich mental mit Dingen auseinandergesetzt, kannst du sie im Moment ihrer Erscheinung besser einordnen und hast zudem bereits Antworten parat.

## **#2 SOFORTMAßNAHMEN ZUR SICHERHEIT**

Im Falle eines atomaren Schlags bleibt dir nur minimaler zeitlicher Spielraum, um Entscheidungen zu treffen und umzusetzen.

Als erste Reaktion sollten die Sofortmaßnahmen auf einen unmittelbaren Atomangriff umgesetzt werden.

### **Folgende Punkte sind zu beachten:**

- Sofortiges Verlassen der Gefahrenzone (wenn möglich)
- Schutzsuche in Schutzräumen, U-Bahn-Stationen, Kellern, Gräben
- Ist die Explosion von Weitem zu erkennen, dann unbedingt den Blick vom Explosionsort abwenden (Gefahr der Verbrennung der Netzhaut)
- Versorgung von Verletzten

## **#3 VERHALTEN UNMITTELBAR NACH DER ATOMAREN EXPLOSION**

Du bist in der glücklichen Situation, den Atomschlag überlebt zu haben. Nun warten andere Gefahren, die dich vor neue Herausforderungen stellen, um Leben und Gesundheit zu schützen.

### **Folgende Punkte sind zu beachten:**

- Bestmöglicher Schutz vor radioaktiver Strahlung
- Wenn möglich, verlassen der Fallout-Zone

- Fluchtrichtung entgegen der Fallout-Zone
- Ablegen bzw. Wechseln von Kleidung, die radioaktiv verseucht wurde
- Abwaschen von Radioaktivität vom Körper

## ***#4 BESTANDSAUFNAHME UND PLANUNG WEITERER VORGEHENSWEISE***

Du bist vorerst in Sicherheit.

**Die momentane Sicherheit ist abhängig von zahlreichen Faktoren:**

- Kann es weitere atomare Angriffe geben in deiner Nähe?
- Ist zusätzlich zur Atomexplosion mit weiteren unmittelbaren Gefahren zu rechnen, wie Einstürze im Schutzraum, Angriffe durch Soldaten?
- Sind Verletzungen zu behandeln? Wenn ja, können die Verletzungen mit vorhandenen Mitteln versorgt werden?
- Sind ausreichend Trinkwasser und Nahrungsmittel vorhanden, um wenigstens die ersten 48 Stunden am Schutzort überleben zu können?
- Notiere alle wichtigen Punkte und wäge ab, was zu tun ist, um die aktuelle Sicherheit weiter zu gewährleisten oder die Bedingungen zu verbessern.

## ***#5 KOMMUNIKATION UND NACHRICHTEN***

In Krisengebieten ist es überlebenswichtig, zu jedem Zeitpunkt über aktuelle Geschehnisse informiert zu sein. Auch ist es wichtig, mit anderen kommunizieren zu können.

- Welche Kommunikationsmittel stehen zur Verfügung?
- Gibt es Telefone, Radios?
- Können Radiosender empfangen werden?
- Besteht Telefonverbindung aus dem Schutzraum heraus zur Außenwelt?

## ***#6 DIE ERSTEN 48 STUNDEN ÜBERLEBEN***

Ist der momentane Ort als sicher einzuschätzen, dann sollte dieser in den ersten 48 Stunden nach einer atomaren Detonation nicht verlassen werden. Brände, Hitze und nuklearer Fallout (angereichert mit lebensgefährlichen Kernspaltprodukten) sind dann noch am stärksten.

Wenn möglich, sollte der Schutzraum zusätzlich abgedichtet werden, so dass verseuchte Partikel daran gehindert werden, in den Schutzraum zu gelangen.

## ***#7 DEN SCHUTZRAUM VERLASSEN***

Der atomare Angriff kam unerwartet. Niemand der Schutzsuchenden hatte Zeit, Nahrungsmittel, Trinkwasser, Überlebensausrüstung für längere Zeit einzupacken.

Es kommt der Zeitpunkt, an dem der Schutzraum verlassen werden muss für die Suche nach Trinkwasser, Nahrungsmitteln, medizinischer Versorgung, Kleidung, einer besseren Unterkunft, anderen Überlebenden, etc.

## **Bevor der Schutzraum verlassen wird:**

- Schütze alle Körperteile so gut wie möglich mit Kleidung, Tüchern, Decken.
- Falls vorhanden, dann nutze Gasmaske oder wenigstens eine Brille, im Notfall binde ein Tuch vor die Augen mit nur einem sehr kleinen Sehschlitz.
- Ziehe Handschuhe an oder improvisiere Handschuhe aus Lappen, Socken, Kleidung. Alternativ wickle Binden um die Hände.
- Überlege vor dem Verlassen des Schutzraumes, in welche Richtung du gehen möchtest. Prüfe außerdem die Windrichtung und wäge ab, in welcher Laufrichtung die wenigsten Gefahren zu erwarten sind.
- Packe an Notausrüstung ein, was du auftreiben kannst wie: Trinkwasser, Nahrungsmittel, Ausrüstung für Erste Hilfe, Lampe, Messer.

## ***#8 SUCHE NACH WASSER UND NAHRUNGSMITTELN***

Alles, was mit der Atmosphäre Kontakt hat, ist nach einer atomaren Detonation radioaktiv verseucht. Deshalb suche nach eingepacktem Wasser und Nahrungsmitteln in Form von Konserven.

Suche Konserven und Wasserflaschen in Supermärkten, Tankstellen oder Häuserruinen. Vielleicht sind Infrastrukturen noch teilweise vorhanden und in Geschäften werden Nahrungsmittel und Wasser kontrolliert an die Bevölkerung ausgegeben.

Wenn nicht, musst du selbst für deine Versorgung aufkommen.

### **Geeignete Nahrungsmittel und Wasserversorgung:**

- Wenn möglich, halte einen Wasser-Notvorrat von mindestens 2 Litern pro Person und Tag bereit.
- Konzentriere dich bei der Lebensmittelsuche auf verpackte Lebensmittel.
- Lege einen Lebensmittel-Notvorrat an, am besten bestehend aus Konserven und lange ungekühlt haltbaren Lebensmitteln wie Konservendosen, Nahrung in Gläsern, Nahrung in Beuteln, verschweißte Lebensmittel wie Müsliriegel, Fertigsuppen, Fertiggerichte, etc.

## ***#9 SELBSTVERTEIDIGUNG UND WAFFEN***

Im Krisengebiet kann es zu Plünderungen kommen und du musst dich zu allem Übel auch noch mit Menschen auseinandersetzen, die ein aggressives Verhalten an den Tag legen.

Sei auf das Schlimmste gefasst und du wirst weniger schnell enttäuscht. Bleibe wehrfähig und wenn möglich, besorge dir Waffen.

Wenn es darauf ankommt, zögere nicht, Gebrauch von den Waffen zu machen. Dein Gegenüber kann weniger zimperlich sein als du und darauf solltest du gefasst sein.

Hast du weder Schusswaffe, noch ein zuverlässiges Messer, dann improvisiere ein Messer oder besorge dir wenigstens ein Stahlrohr oder eine massive Holzlatte, die du als Schlagwaffe benutzen kannst.

## **#10 VERHINDERUNG VON RADIOAKTIVEM JOD IN DER SCHILDDRÜSE DURCH JODTABLETTEN**

Zu den gefährlichsten Kernspaltungsprodukten nach einer nuklearen Explosion gehört radioaktives Jod. Radioaktives Jod hat zwar glücklicherweise nur eine sehr geringe Halbwertszeit (bis es in ungefährlichere Isotope zerfallen ist), jedoch bleibt es auch Tage nach der Kernexplosion immer noch vorhanden.

Es kann bis zu 90 Tage dauern, bis radioaktives Jod wieder größtenteils zerfallen ist.

Um die Schilddrüse gegen die Aufnahme von radioaktivem Jod zu blockieren, können Jodtabletten eingenommen werden. Die präventive Einnahme macht jedoch keinen Sinn.

Um die Schilddrüse vor radioaktivem Jod zu blockieren, kommen die Kaliumjodid-Tabletten erst nach dem Stattfinden der Atomexplosion zur Verwendung.

Weitere Ratgeber zu Survival und zivile Krisenvorsorge findest du bei [ousuca.com](https://www.ousuca.com).